

tisch-ideologische Kernfrage der M. ist die Stellung zur bewaffneten Gewalt. Entgegen antikommunistischen Verleumdungen ist für die revolutionäre Arbeiterklasse und ihre marxistisch-leninistische Partei die Anwendung von bewaffneter Gewalt im Kampf um den Sieg der sozialistischen Revolution wie beim militärischen Schutz des sozialistischen und des kommunistischen Aufbaus durch den sozialistischen Staat eine mögliche, aber keine unbedingt erforderliche Art des politischen Kampfes. Sie wenden bewaffnete Gewalt nur dann an, wenn sie dazu gezwungen werden und der bewaffnete Kampf infolge der Handlungen reaktionärer Kräfte unvermeidbar geworden ist. Die M. der Arbeiterklasse, des sozialistischen Staates und der marxistisch-leninistischen Partei trägt einen allseitig gerechten, revolutionären und humanistischen Charakter. Sie dient mit den ihr eigenen Mitteln und Möglichkeiten dem Ziel, die kollektive Verteidigungsmacht der sozialistischen Staatengemeinschaft zu stärken, friedliche Bedingungen für den Aufbau des Sozialismus und Kommunismus zu schaffen (—> *friedliche Koexistenz*), die Aktionen der aggressiven imperialistischen Kräfte zu entlarven und zu vereiteln und den Sozialismus, die Freiheit der Völker sowie den Frieden zu schützen.

Militärprogramm: die im Programm und in anderen grundsätzlichen Dokumenten einer Partei oder einer Regierung enthaltenen militärpolitischen Grundsätze und Ziele, die im Interesse bestimmter Klassen in einer bestimmten historischen Periode verfolgt werden. Die wichtigsten Bestandteile eines M. sind: a) grundlegende Schlußfolgerungen aus dem politischen und militärischen Charakter der Kriege der jeweiligen Epoche, aus dem —> *Militärdoktrin* und aus dem militärisch-theoretischen Denken sowie den militärischen Erfahrungen im Klassenkampf; b) Festlegung der

wichtigsten militärpolitischen und militärischen Aufgaben und Ziele in Abhängigkeit von den politischen Zielen und Bestimmung der grundlegenden Prinzipien der Wehrerziehung; c) Festlegung und Bestimmung des Charakters und der Aufgaben der Wehrverfassung und der Aufgaben beim Aufbau der militärischen Organisationen des Landes, bei der Schaffung, Entwicklung, Organisation, Führung, Ausrüstung und Ausbildung der bewaffneten Kräfte, der Rekrutierung und der Wehrorganisation; d) Festlegung der wichtigsten Prinzipien und Kriterien in der Stellung zum Gegner und seinen militärischen Kräften; e) Festlegung der internationalen (Koalitions-)Aufgaben und Verpflichtungen. Das M. der marxistisch-leninistischen Partei enthält die grundlegenden Probleme der —> *Militärpolitik* in der jeweiligen historischen Periode des Kampfes für den Sieg des Sozialismus und des Kommunismus. Die wissenschaftlichen Grundlagen des M. sind die Theorie des Marxismus-Leninismus, insbesondere die marxistisch-leninistische Lehre über den Krieg und die Streitkräfte, die sozialistische Militärwissenschaft sowie die im jeweiligen Programm bzw. in programmatischen Dokumenten der Partei festgelegten grundlegenden Ansichten über Charakter, Ziele und Aufgaben des Klassenkampfes, dessen Strategie und Taktik unter Berücksichtigung der konkreten Kampfsituation und der nationalen Besonderheiten.

Militärstützpunkt: auf dem Territorium fremder Staaten oder Gebiete von einem Staat oder mehreren Staaten in Besitz genommener Landesteile (zumeist für einen bestimmten Zeitraum gepachtet), auf dem militärische Einrichtungen installiert und Streitkräfte stationiert sind. M. sind meist exterritoriales Gebiet, auf dem der betreffende Staat keine Hoheitsrechte ausübt. Imperialistische Staaten - nach dem